

Stadt Augsburg Mitglied in der Initiative „Mayors for Peace“, der Weltkonferenz der Bürgermeister für den Frieden

03.11.2004

Die Stadt Augsburg ist am 15. Oktober 2004 offiziell in die weltweite Initiative „Mayors for Peace“ aufgenommen worden. Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert wurde vom Präsidenten der Vereinigung, Bürgermeister Tadatoshi Akiba aus Hiroshima nun die offizielle Urkunde übersandt (siehe Anlage). Dem Netzwerk „Mayors for Peace“ gehören derzeit insgesamt 646 Städte aus 111 Ländern weltweit an.

Die Aktion geht auf die Initiativen der Bürgermeister von Hiroshima und Nagasaki zurück. Die Bewegung hat angesichts der heute vielfältigen Bedrohung des Weltfriedens zu Ziel, eine Wiederholung der Kriegstragödien der Vergangenheit zu verhindern.

Trotz der schrecklichen Ausmaße des Atombombenabwurfes auf Hiroshima und Nagasaki im August 1945 wurden seither weltweit Atomwaffen in großer Zahl produziert. Allein in Deutschland Ost und West waren in mehr als 40 Orten diese todbringenden Massenvernichtungswaffen stationiert, denen die Proteste in den 80er Jahren galten. Heute sind die gelagerten Atomwaffen in Deutschland auf mittlerweile knapp hundert Bomben in den Standorten Ramstein und Büchel reduziert. Weltweit gibt es aber immer noch 30.000 Atomwaffen, davon sind 7.000 in ständiger Einsatzbereitschaft.

Da laut Einschätzung des Chefs der Internationalen Atomenergiebehörde El-Baradei aufgrund wachsenden Schmuggels von spaltbarem Material und zunehmender Verstöße gegen den Atomwaffensperrvertrag weltweit „die Gefahr eines Atomkrieges noch nie so groß war, wie heute“, haben die Bürgermeister von Hiroshima und Nagasaki diese Dringlichkeitskampagne zur Abschaffung der Atomwaffen gestartet und riefen am Tag des Atombombenabwurfes weltweit zum Beitritt auf.

Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert hat am 01. September 2004, einem wichtigen Tag der deutschen Geschichte, dem 65. Jahrestag des Beginn des Zweiten Weltkrieges - seinen Beitritt zur Aktion beantragt und gleichzeitig die Erklärung der deutschen Bürgermeister zur Abschaffung von Atomwaffen unterzeichnet. Darin geht es den Bürgermeistern darum, mit ihrem Engagement darauf hinzuwirken, dass noch im kommenden Jahr 2005 bei der Überprüfungs-konferenz des Atomwaffensperrvertrages mit den Verhandlungen über eine Atomwaffenkonferenz begonnen wird. Diese Erklärung knüpft an die Entschließung der US-Konferenz der Bürgermeister vom 28.06.2004, die die eintausend größten Städte in den Vereinigten Staaten repräsentieren, an.

Der Beitritt der Stadt Augsburg zu der Initiative „Mayors for Peace“ soll auch die jahrzehntelangen Kontakte Augsburgs zu Hiroshima bekräftigen: schon seit 1984 gibt es einen einstimmigen Stadtratsbeschluss, nach dem bei allen offiziellen Reisen von Augsburger Delegationen in unsere Schwesterstädte Amagasaki und Nagahama ein Besuch der Friedens-Gedenkstätten von Hiroshima, dem Ort des Atombombenabwurfs vom 06. August 1945, eingeschlossen sein soll. (Hiroshima ist 2 Bahnstunden von Amagasaki entfernt).

Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert:

„Eine Mitgliedschaft der Stadt Augsburg in der Initiative „Mayors for Peace“ ist gerade wegen des bevorstehenden 450jährigen Jubiläums des

Augsburger Religionsfriedens im Jahre 2005 und zur Stärkung des Augsburger Profils als Friedenstadt von sehr großer Bedeutung"

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Andrea Gehler-Füssel, EU-Koordination, Referat Oberbürgermeister, Tel. 324 3004 oder unter:

<http://www.city.hiroshima.jp/shimin/heiwa/peaceenglish.html>

Stadt Augsburg

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Maximilianstraße 4

86150 Augsburg

Tel. +49 (0) 821 3 24 - 94 00

Fax. +49 (0) 821 3 24 - 94 05

E-Mail-Adresse Amt: <mailto:oeffentlichkeitsarbeit@augzburg.de>

Internet-Adresse: www.augszburg.de